

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Zu verkaufen.

Das alte Zollhaus mit Garten in Vireloup bei Collex. Für Besichtigung und Auskunft wende man sich an den Zolleinnehmer in Vireloup.

Angebote nimmt bis und mit dem **10. Oktober** entgegen die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 19. September 1899.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von Heu, Stroh und inländischem Getreide (Weizen, Korn und Hafer) werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Da die eidgenössische Pferderegieanstalt in Thun und das Centralremontendepot in Bern für ihren Bedarf an Heu und Stroh keine besondern Ausschreibungen erlassen, so sind diesbezügliche Offerten ebenfalls an das eidgenössische Oberkriegskommissariat einzusenden.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot für Heu, Stroh oder inländisches Getreide“ bis zum **9. Oktober 1899** franko einzureichen an das

Eidg. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 9. September 1899.

[³/₃]

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser- und Blitzableitungsarbeiten zu den Stallungen für 50 Hengstfohlen im Pâquis bei Avenches

werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Vorausmaße sind bei der unterzeichneten Verwaltung in Bern (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 115) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Avenches“ bis und mit dem **28. dieses Monats** franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 15. September 1899.

Die **Schneiderarbeiten für die landwirtschaftliche Versuchsanstalt auf dem Liebefeld bei Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 97) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Versuchsanstalt Liebefeld“ bis und mit dem **5. Oktober** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. September 1899.

Es werden folgende Arbeiten zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Verputz-, Zimmer-, Spengler-, Holzcement-, Schreiner-, Schlosser-, Blitzableitungs-, Glaser-, Gips-, Maler- und Steinpflasterungsarbeiten für die neuen Tröcknegebäude der eidgenössischen Munitionsfabrik in Thun, und
2. die Erd-, Maurer-, Schlosser- und Zimmerarbeiten für Erstellung einer Umzäunung um die Neuanlage für Knallquecksilber- und Zündkapselabrikation der eidgenössischen Munitionsfabrik in Thun.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidg. Bau-bureau in Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten in Thun“ bis und mit dem **7. Oktober** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 23. September 1899.

Die **Lieferung der Beschläge für das Bundeshaus Mittelbau in Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Vorausmaße und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **11. Oktober** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 25. September 1899.

Die Glasmalereien für das Bundeshaus Mittelbau (Parlamentsgebäude) in Bern werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im Bureau des bauleitenden Architekten, Herrn Prof. Auer in Bern, Bärenplatz 35, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bundeshaus Mittelbau“ bis und mit dem **31. Oktober** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 12. September 1899.

[³/₃]

Stellen-Ausschreibungen.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

- Vakante Stelle:** Kontrollingenieur für Specialbahnen.
Erfordernisse: Theoretische maschinentechnische Fachbildung und praktische Erfahrung.
Besoldung: Maximum Fr. 5500 nebst den gesetzlichen Reiseentschädigungen.
Anmeldungstermin: 1. Oktober 1899.
Anmeldung an: Post- und Eisenbahndepartement (Eisenbahnabteilung).
Bemerkungen: Die Anmeldung ist von einem Curriculum vitæ und Zeugnissen über Studien, bisherige Praxis etc. zu begleiten.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen, und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

- 1) Postpacker in Chaux-de-Fonds. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 2) Briefträger, Bureaudiener und Packer in Zofingen. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Aarau.
 - 3) Postcommis in Goldau. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
 - 4) Mandatträger in Zürich. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
 - 5) Postcommis in Buchs-Bahnhof (St. Gallen).
 - 6) Postcommis in Ebnat-Kappel.
- } Anmeldung bis zum 10. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
- 7) Telegraphist in Visp (Wallis). Jahresgehalt Fr. 300 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1899 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 8) Telegraphist in Lausanne-cité. Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depescheprovision. Anmeldung bis zum 7. Oktober 1899 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
 - 9) Telegraphist und Telephonist in Fleurier (Neuenburg). Jahresgehalt Fr. 360 nebst Depescheprovision für den Telegraphendienst und Fr. 840 für den Telephondienst. Anmeldung bis zum 10. Oktober 1899 bei der Telegrapheninspektion in Bern.
 - 10) Ausläufer auf dem Telegraphenbureau in Winterthur. Jahresgehalt Fr. 1200. Anmeldung bis zum 7. Oktober 1899 beim Chef des Telegraphenbureaus in Winterthur.

-
- 1) Briefträger in Genf.
 - 2) Briefkastenleerer in Genf.
- } Anmeldung bis zum 3. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Genf.
- 3) Posthalter und Briefträger in Séchey (Waadt). Anmeldung bis zum 3. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
 - 4) Briefträger in Eplatures (Neuenburg). Anmeldung bis zum 3. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.
 - 5) Zwei Postcommis in Olten. Anmeldung bis zum 3. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in Basel.
 - 6) Briefträger in St. Gallen.
 - 7) Bureaudiener beim Postbureau Buchs-Bahnhof (St. Gallen).
- } Anmeldung bis zum 3. Oktober 1899 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.



Publikationsorgan
für das
Transport- und Tarifwesen
der
Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen
auf dem
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 39.

Bern, den 27. September 1899.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

722. ^(89/99) *Personentarif für den Dampfbootverkehr auf dem Zürichsee, vom 1. September 1898. Kündigung.*

Der obgenannte Tarif tritt mit 31. Dezember 1899 außer Kraft.

Zürich, den 21. September 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

723. ^(89/99) *Personentarif für den Dampfbootverkehr auf dem Zürichsee, vom 1. September 1898. Ergänzung.*

Vom 1. Oktober 1899 an werden von unseren Dampfbooten auf dem Zürichsee versuchsweise Fahrten zwischen *Meilen* und *Obermeilen* ausgeführt und hierfür folgende Taxen erhoben:

Einfache Fahrt		Hin- und Rückfahrt	
I. Platz	II. Platz	I. Platz	II. Platz
25 Cts.	15 Cts.	35 Cts.	25 Cts.

Für die Beförderung von Gesellschaften, Gepäck u. s. w. werden auf dieser Strecke 3 km. angerechnet.

Zürich, den 26. September 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

724. (^{89/99}) *Personen- und Gepäcktarif Oesterreich — Schweiz, vom 1. Februar 1897. Ergänzung.*

Mit 15. Oktober 1899 treten im österreichisch-schweizerischen Personen- und Gepäckverkehr folgende Taxen in Kraft:

von <i>Carlsbad</i> nach	über	Km.	Einfache Fahrt		Gepäck- taxe für 10 kg.	Gültigkeits- dauer der Billete Tage
			Schnellzug I. Kl.	II. Kl.		
			Fr.	Fr.	Fr.	
Chur	Eger-München- Innsbruck-Buchs	786	90. 70	62. 05	3. 52	4

Zürich, den 26. September 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

725. (^{89/99}) *Specialtarif für die Beförderung englischer Reise- gesellschaften, vom 1. Januar 1899. Ergänzung des Anhangs.*

Mit Gültigkeit vom 1. November 1899 ist der Anhang zum obgenannten Tarif, vom 15. Juni 1897, durch die Tour Nr. 49 Basel-Aarburg-Bern-Münsingen-Interlaken (Bahnhof oder Thunersee) und zurück über die gleiche Route mit folgenden Taxen zu ergänzen:

I. Klasse Fr. 30. 80 II. Klasse Fr. 19. 70.

Bern, den 26. September 1899.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergbiet.

726. (^{89/99}) *Oberrheinisch-belgisch-französisch-englischer Personen- tarif über Köln. Nachtrag II.*

Der Nachtrag II ist erschienen.

Karlsruhe, den 22. September 1899.

Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

Rückvergütungen.

727. (89/99) Rückvergütung für Eisentransporte ab Basel S C B nach Luzern.

Für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Ladungen von mindestens 10 000 kg. pro zweiachsigen Wagen bewilligen wir auf der Strecke von Basel S C B nach Luzern die ermäßigte Taxe von 58 Cts. pro 100 kg. auf dem Wege der Rückerstattung gegen Vorlage der Originalfrachtbriefe nach Luzern und gegen den Nachweis des Versandes des entsprechenden Quantums der erstellten Konstruktionen ab Luzern.

Diese Ermäßigung wird nur für ein Gesamtquantum von höchstens 300 Tonnen gewährt.

Basel, den 26. September 1899.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

728. (89/99) Kohlentarif Belgien — Ostschweiz, vom 1. Januar 1895. Kündigung.

Wir kündigen hiermit den obgenannten Tarif auf 31. Dezember 1899. Der an dessen Stelle tretende neue Tarif wird später besonders publiziert werden.

Zürich, den 20. September 1899.

Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

C. Transitverkehr.

Ausnahmetaxen.

729. (89/99) Oesterreichisch-ungarisch-französischer Güterverkehr. Frachtsätze für Mineralwasser Trient — Paris.

Mit 15. Oktober 1899 treten für die Beförderung von Mineralwasser in beliebiger Verpackung von Trient nach Paris nachstehende Frachtsätze in Kraft:

	Wagenladungen von	
	5000 kg.	10 000 kg.
	Franken pro Tonne	
Trient — Paris Douane	74. 10	62. 90
Trient — Paris la Villette und Reuilly . . .	74. 05	62. 85

Zürich, den 26. September 1899.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

730. (^{89/99}) *Getreideverkehr Ungarn — Genf transit. Ausnahmetaxen für Sendungen ab den ungarischen Schiffsstationen nach Südfrankreich.*

Mit 5. Oktober 1899 treten für den Transport von Getreide, Hülsenfrüchten etc. ab unterhalb Budapest gelegenen ungarischen Schiffsstationen nach Genf transit (Südfrankreich) bei Aufgabe in Wagenladungen von 10000 kg. auf der Strecke *Romanshorn — Genf* nachstehende Taxen im Rückvergütungswege in Kraft:

nach den französischen Stationen
der Gruppe

Von untenstehenden Schiffsstationen	a	b	c	d	e
	des Ausnahmetarifs für Getreide etc.				
	Ungarn — Genf tr., vom 1. Aug. 1896				
	Centimes pro 100 Kilogramm				
Baya, Karlócza, Ujvidék, Verbász	149	123	118	115	110
Barcs	149	131	118	115	110
Báziás, Kalosca, Orsowa	138	123	118	115	110
Beska, Zimony (Semlin)	149	125	118	115	110
Brood	147	128	118	115	110
Dalja, Gombos	149	147	125	115	110
Eszék	145	129	118	115	110
Mitrovicz	149	126	118	115	110
Samac	148	127	118	115	110
Szeged	142	123	118	115	110
Sziszek	149	130	118	115	110
Temeswar	137	123	118	115	110
Tétény	146	123	118	115	110
Vukowár	149	136	118	115	110
Zombor	146	129	118	115	110
Übrige Schiffsstationen	143	123	118	115	110

Gleichzeitig gelangen auch auf der Strecke Buchs — Genf entsprechende Taxen zur Einführung; dieselben sind 30 Cts. höher als die Taxen Romanshorn — Genf.

Für Sendungen, die in Romanshorn oder Buchs mit neuen Frachtbriefen reexpediert werden, finden obige Taxen ebenfalls Anwendung.

Zürich, den 26. September 1899.

Namens der beteiligten Verwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

731. (^{89/99}) *Binnengütertarif der großherzoglich badischen Staats-eisenbahnen. Nachtrag VII.*

Mit Gültigkeit vom 15. September 1899 wird zum badischen Binnengütertarif der Nachtrag VII ausgegeben.

Er enthält die seit Erscheinen des Nachtrags VI bekannt gegebenen Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifs, sowie die Einbeziehung der Station Rippberg.

Die Frachtsätze für diese Station treten erst mit dem noch näher bekannt zu gebenden Tage der Eröffnung dieser Station für den Güterverkehr in Kraft.

Nähere Auskunft erteilen die Dienststellen.

Karlsruhe, den 11. September 1899.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

732. (39/99) Tarife für Güter und Kohlen im belgisch-südwestdeutschen Verbandsverkehr. Ergänzung.

Mit Gültigkeit vom 15. September 1899 wird in der Güterklassifikation des Tarifs, Teil I, Abteilung B, der Artikel „Maiskuchenmehl, Farine de tourteaux de maïs“ in den Ausnahmetarif 4 und der Artikel „Malztreber, getrocknete, Drèches de malt séchées“ in den Specialtarif III versetzt.

Karlsruhe, den 20. September 1899.

**Generaldirektion der
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigblättern.

Ausnahmetaxen für den Transport von Pottasche und Kalidüngsalz. Vom 15. Sept. 99 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dez. 99, werden für den Transport von a. Pottasche (Perlasche, Kasanasche, Steinasche), rohe und raffinierte, b. Kalidüngsalz ([auch unreines, schwefelsaures Kali], mit Ausnahme von Kalisalpeter) in Ladungen von 10 000 kg. nachstehende Kartierungssätze gewährt:

Von	ad a. Pottasche etc.		ad b. Kalidüngsalz etc.	
	Nach Bregenz tr., Buchs tr. und Lindau tr.	St. Margrethen tr.	Bregenz tr., Buchs tr. und Lindau tr.	St. Margrethen tr.
	Centimes pro 100 Kilogramm			
Bubentsch . . .	330	335	157	160
Jungbunzlau . . .	347	352	166	169
Lieben Ö N W B . . .	331	336	163	166
Lieben St E G . . .	326	331	162	165

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 105, v. 12. Sept. 99.

Ausnahmetaxen für Hohlglaswaren. Vom 25. Sept. 99 bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dez. 99, werden für den Transport von Hohlglaswaren aller Art in beliebiger Verpackung in Ladungen von 5000 und 10 000 kg. nachstehende Kartierungstaxen gewährt:

Von Suchenthal nach	5 t.	10 t.
	Cts. pro 100 kg.	
Bregenz tr. und Lindau tr.	332	202
Buchs tr.	332	200
St. Margrethen tr.	337	205

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schifffahrt. Nr. 109, v. 21. Sept. 99.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 25. September 1899:

548. Nachträge I zu Ausnahmetarifen für Pferde im österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsverkehr (Verkehr mit Österreich und Verkehr mit Ungarn).

549. Änderung der Abteilung IV (Mühlenerzeugnisse) des Ausnahmetarifes Nr. 12 der südwestdeutsch-schweizerischen Gütertarifhefte I A und I B.

Genehmigt am 26. September 1899:

550. Gemeinschaftliches Heft der österreichisch-ungarisch-französischen Verbandsgütertarife, enthaltend einen Kilometerzeiger und eine Lieferfristtabelle für den Güterverkehr.

551. Taxermäßigung für den Transport von Eisen zu Konstruktionszwecken in Wagenladungen ab Basel S C B nach Luzern.

552. Direkte Frachtsätze für den Transport von Mineralwasser ab Trient nach Paris Douane, Paris la Villette und Reuilly.

553. Ergänzung der Nachträge I zu den Heften 2 und 4 des Teiles IV (Ausnahmetarife für Holz) der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife.

554. Ergänzung des Anhanges zum Specialtarif für die Beförderung von englischen Reiseesellschaften.

555. Personentaxen für die Relation Meilen-Obermeilen für den Dampfbootverkehr auf dem Zürichsee.

556. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für die Relation Carlsbad — Chur via Eger-München-Innsbruck.

557. Nachtrag II zum Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. aus Deutschland nach Italien.

558. Ausnahmetaxen für Getreidetransporte Romanshorn transit (Ungarn) — Genf transit (Südfrankreich).

559. Teil II des Gütertarifes für den Verkehr Triest, Fiume, Comorn etc. — Deutschland, sowie badisch-schweizerische Grenzstationen Basel, Konstanz, Schaffhausen und Singen.



Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1899
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	39
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	27.09.1899
Date	
Data	
Seite	757-760
Page	
Pagina	
Ref. No	10 018 921

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.